

**Betreff:****Einrichtung einer Wissenswerkstatt im Landkreis Vechta - Vorstellung von Frau Dr. Henrike Haverkamp**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung	15.02.2024	öffentlich
Verwaltungsausschuss	22.02.2024	nicht öffentlich
Stadtrat	14.03.2024	öffentlich

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßt die Einrichtung der Wissenswerkstatt in Vechta.

**Begründung**

Wie fast alle Grundschulen im Landkreis Vechta, besuchen auch Dinklager Kinder in der Grundschulzeit das MINT-Zentrum „Wissenswerkstatt Metropolregion Nordwest e.V. in Diepholz. Es handelt sich dabei um eine Einrichtung, die sich zum Ziel gesetzt hat, bei jungen Menschen das Interesse für Mathematik, Wissenschaften und Umwelt zu wecken, sie hierfür zu begeistern und dadurch einen Beitrag zu leisten, langfristig berufliche und persönliche Perspektiven zu entwickeln. Die Wissenswerkstatt gibt es seit dem Jahre 2015. Auch nach Aussagen der Dinklager Grundschulen ist es immer schwieriger, einen Termin in der Wissenswerkstatt zu bekommen und ist aufgrund der verkehrstechnischen Anbindung mit erhöhten Fahrtkosten verbunden. Bislang werden diese Kosten von den Schulen übernommen.

Nunmehr ist angedacht, einen zweiten Standort im Landkreis Vechta einzurichten und zwar in Räumlichkeiten der Geschwister-Scholl-Oberschule in Vechta. Dieser Standort liegt in der Nähe der Universität Vechta. Studierende können als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standorts tätig sein; ggf. können auch Synergien zu den MINT-Förderungen der Uni Vechta generiert werden. Geplant ist, dass die Wissenswerkstatt ab August diesen Jahres an den Start geht.

Mit inflationsbedingten jährlichen Kostensteigerungen sind für die nächsten 10 Jahre durchschnittlich 330.000,00 € p.a. für die Wissenswerkstatt zu finanzieren. Diese Kosten sollen zu jeweils 1/3 vom Landkreis, den kreisangehörigen Kommunen und Unternehmen aus dem Landkreis aufgebracht werden. Eine potenzielle Förderung durch weitere Einrichtungen oder Institutionen mindert evtl. den Finanzierungsanteil aller Gruppen. Der Anteil der einzelnen Kommunen berechnet sich nach der Anzahl der Schülerinnen und Schüler. Auf die Stadt Dinklage entfallen somit maximal 9.000,00 € p.a..

Mittel sind im Haushalt 2024 eingeplant.

In der Sitzung wird die künftige Leiterin des Standortes Vechta, Frau Dr. Henrike Haverkamp, den zukünftigen außerschulischen Lernstandort vorstellen.

**Finanzielle Auswirkung**

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**